

## Checkliste Wolfsriss

### Vorbereitung für allfälliges Ereignis

- Telefonnummern bereithalten von  
Helfern: \_\_\_\_\_  
Wildhüter: \_\_\_\_\_  
Herdenschutzbeauftragten: \_\_\_\_\_
- Je nach Situation (Alp, Heimwesen usw.) planen, wo die Schafe evtl. vor weiteren Übergriffen gesammelt und geschützt werden könnten (Notpferch, Stall, evtl. Abtrieb usw.).

### Sofortmassnahmen

- Ruhe bewahren, Helfer organisieren (evtl. Jäger für die Suche von vermissten Tieren und Bauern für die Erstellung von einem Notpferch avisieren usw.)
- Wildhüter benachrichtigen
- Evtl. Material für Notpferch (Nachtpferch, wenn kein Stall zur Verfügung steht) oder mobilen Herdenschutz über den Herdenschutzverantwortlichen organisieren
- Überlebende Schafe in Notpferch oder Stall treiben und zählen
- Schafe auf Verletzungen kontrollieren. Bissverletzungen sind teilweise nur nach ganz genauer Kontrolle oder nach Tagen ersichtlich. Verletzte Tiere fotografieren oder, wenn möglich, dem Wildhüter zeigen
- Grundsätzlich möglichst alles dokumentieren (Anzahl vermisste, verletzte oder getötete Tiere, evtl. Fotos, Stundenerfassung, Transportkosten usw.)
- Nur genügend gesicherte Tiere zählen für die Abschussstatistik (Zaun muss genügend elektrifiziert sein und den übrigen Anforderungen für Herdenschutz entsprechen)

### Nach dem Ereignis

- Gerissene Tiere werden grundsätzlich vom Kanton entschädigt.
- Sind Sie mit der Entschädigung nicht einverstanden, so suchen Sie das Gespräch mit den Behörden und/oder tätigen Sie nötigenfalls eine Einsprache.
- Kontaktieren Sie Kolleginnen und Kollegen, die schon Schäden hatten, und informieren Sie sich dort über den Sachverhalt.